

Deutsche Rechtswissenschaft

Im Auftrage des Reichs- und Preuß. Ministers für Wissenschaft Bernhard Rust und des Reichsministers Dr. Hans Frank herausgeg. von Prof. Dr. Karl August Eckhardt.

*Aus der Vielzahl
der hervorragenden
Urteile nur eines:*

„Dieses erste Heft der neuen Zeitschrift erfüllt im vollsten Umfange die Erwartungen, die seine Ankündigung hervorgerufen hatte.

Die neue Zeitschrift ist ein überzeugendes Beispiel dafür, daß kämpferischer Geist und wissenschaftliche Tiefe nicht nur miteinander vereinbar sind, sondern sich geradezu gegenseitig bedingen.

Der Wunsch des Herausgebers, daß sie vor allem bei dem akademischen Nachwuchs Anklang finden möge, wird in Erfüllung gehen.“ (Deutsche Juristenzeitung, 1936, Nr. 3)

Verwenden Sie dieses Urteil in Ihrer Nachwerbung. Der Erfolg wird nicht ausbleiben. Die Bestände der ersten Auflage gehen bereits zur Neige. Bitte, remittieren Sie alle eventuell unverkauft gebliebenen Kommissionsstücke.

Jahresbezugspreis (4 Hefte)	RM. 18,—
für Studenten	„ 14,40
Einzelheft	„ 5,—
für Studenten	„ 4,—

Ⓜ

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Mitte März erscheint in 4., gänzlich neu bearbeiteter und erweiterter Auflage

Die Deutsche Kulturgeschichte

2 Bände in Lexikonformat: Ganzln. 35 RM, Halbbd. 45 RM

Band I: Geschichte der Deutschen Kultur. Von Prof. Dr. Georg Steinhäusen, neubearbeitet und erweitert von Dr. Eugen Diesel.
Band II: Bilderatlas der Deutschen Kulturgeschichte, bearbeitet von Dr. Friedrich Schulze, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums in Leipzig unter Mitarbeit von Dr. Werner Schulze.

Das packend und allgemeinverständlich geschriebene Standardwerk der deutschen Kulturgeschichte von Georg Steinhäusen wurde von dem bekannten Kulturphilosophen Georg Diesel völlig überarbeitet und bis in die jüngste Zeit fortgeführt. Die Einteilung in einen Textband und einen Bilderatlas sowie die Ausstattung des Werkes entsprechen der „Deutschen Volkskunde“ von Adolf Spamer. Da auch die Kulturleistungen der vom Mutterland abgesplitterten Volksteile mit in die Darstellung einbezogen sind, vermittelt dieses Werk eine Übersicht über das gesamtdeutsche Kulturleben von den Anfängen bis zur Gegenwart, wie sie zum tieferen Verständnis der heute wirkenden Kräfte unerlässlich ist.

Ⓜ

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG.
LEIPZIG

Reichsstelle Berlin N 24, den 20. 1. 1936
zur Förderung des deutschen Schrifttums

Heinrich Norden Als Urwald doktor in Kamerun

Kart. RM 2.85, geb. in Lwd. RM 3.50

Deutschland muss Kolonien haben, und die Kolonien brauchen uns Deutsche. Diese Ueberzeugung müsste fest in jeder deutschen Familie verankert sein und das Buch sollte in jeder deutschen Familie gelesen werden. Die zahlreichen Urwalderlebnisse sind von Anfang bis Ende fesselnd geschrieben.

Wir empfehlen
weiteste Verbreitung!

Ⓜ

Verlagsbuchhandlung P. Ott, Gotha